

baare Bezahlung verkauft werden; welches hiermit den Kauflustigen bekannt gemacht wird.
Cassel den 6. März 1787.

S. L. Koch, Stadt Secretarius. Von Commissionswegen.

- 1) Beym Handelsmann Hrn. Carl Heinrich Zahn, sind in gegenwärtiger Ostermesse in der Wilhelmstraße in der Butike Nr. 166, verschiedene Sorten Baumwollen Garn und weisser Kattun in verpackten P. eisen, desgl. noch verschiedene andere dergl. Waaren in den billigsten Preisen zu haben.
- 2) Bey dem gnädigst privileg. Wachs- und Regenschirm-Fabrikant J. J. Schumacher wohnhaft in der Dionysienstraße, in Nr. 138, sind seidene Regenschirme das Stück für 7 Rthlr. desgl. 6 Rthlr. 6 Sgr. Wachs- und Regenschirme für 2 Rthlr. Leinene für 3, 2, u. 1 Rthlr. seidene Sonnenschirme mit seidnen Frangen für 2 Rthlr. 6 Sgr. desgl. mit Zwirn-Frangen 2 Rthlr. Leinene mit Frangen für 1 Rthlr. zu haben. Er bessert auch die alten wieder aus.
- 3) Hr. Commiss. Rath Amelung u. Hr. Geh. Dörner von Wolfshagen haben in der gegenwärtigen Messe auf der neuen Gallerie in der Butike in Nr. 251 und 252, alle Sorten sauer bespelter Art weiß gebleichte Leinen, Garn, Zwirn und baumwollenen Garn, wie auch ächt farbige bunte Leinen und feine Bettrische zu verkaufen; auch sind selbige Willens für in- und ausländische Kaufleute und Privatpersonen, seine Leinen auf Dielsfelder Art gegen billiges Bleich- und Lohn mitzubleichen.
- 4) Im Weissenhof in des ehemaligen Bildhauers Gießlers Hause, bey dem Strumpfwirbermstr. Schilling werden noch jederzeit alte seidene Strümpfe herum gewürkt, aus zwey Paar ein Paar gemacht und die schwarzen wieder aufgefärbt: die weissen, welche keinen Schein wieder bekommen, färbet er grau; auch macht er Neue, wer Flock- oder gedrehte Seite dazu giebt.
- 5) Herr J. A. Stube, wird in der gegenwärtigen Messe auf der Communications-Gallerie in der Butike Nr. 220 und 221, mit wollenen Waaren aus seiner eigenen Manufaktur ausstehen, und solche zu den billigsten Preisen verkaufen; als: Biberzeuge, Boy, Rasche $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit in allen Farben, glatte und gestreifte Camlots, Hosenzeuge, Kleider- und Meuble, Plüsch, Caffa, Pelz- und Satteldecken, Plüsch, fertige Satteldecken und wollene Bettdecken; desgleichen alle Sorten von wollenen Wändern. Alle solche Waaren sind sowohl in- als außer der Messe in seiner Behausung aufm Markt in Nr. 700 zu haben.
- 10) Es hat der Hr. Verwalter Schulze und dessen Ehefrau, ihren in der Weissensteiner Allee, einer Seits an der Frau Küchenmeisterin Krellwigin, und andern Seits des Schneider Bagners Wittwe gelegen, um eine gewisse Summe an den Schmiedmstr. Mantell und dessen Ehefrau verkauft; wer daran Forderung zu haben vermeynet, wolle sich Zeit Rechts melden.
- 11) Es sind zwey halbe Loose in $\frac{1}{2}$ eingetheilt, als Nr. 13553 und 13554, und zwar zur 6ten Klasse der zoten Lotterie verlohren, jedermann wird also vor dessen Ankauf gewarnt, weil der darauf gefallene Gewinnst an den rechten Eigenthümer ausbezahlt wird.
- 12) Es ist in der Behausung Nr. 20. in der Martinistraße guter Drespen, immaassen viel kleines Korn darunter ist, um billigen Preis zu verkaufen.
- 13) Allen denjenigen welche an dem Inspector Hrn. Moretti gegründete Forderung zu haben vermeynen, wird hiermit bekannt gemacht, daß sie sich damit binnen heute und 3 Wochen bey dem Kramer George Wilhelm Germann in der Dionysienstraße in des Uhrmacher Hrn. Heise Behausung melden, die zurückbleibende werden alsdenn weiter nicht gehdret werden.
- 14) Es haben die Gäckischen Erben ihren Garten vor dem Weserthor im Franzgraben gelegen, für eine gewisse Summe Geld verkauft, wer was daran zu fordern hat, wolle sich Zeit Rechts melden.
- 15) Es hat der Bäckermstr. Nikolaus Schröder des Bäckermstrs. Justus Fiege sein eigenthümliches Wohnhaus für eine gewisse Summe Geldes gekauft; wer etwas daran zu fordern hat, oder näher Käufer zu seyn vermeynet, wolle sich Zeit Rechts melden.